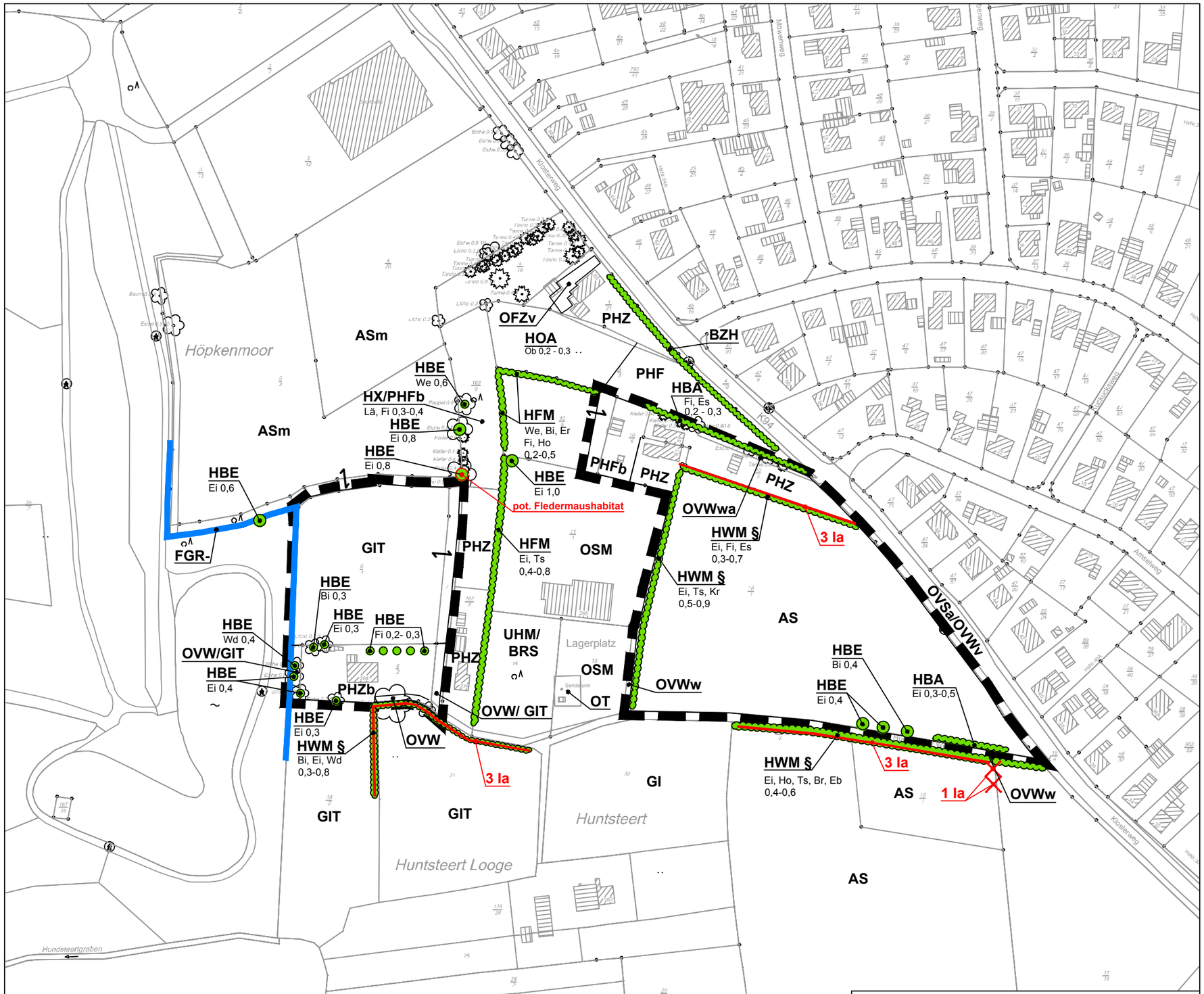

Quelle/Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte ALK (LGLN)

0 25 50 100 200m

Abkürzungen für Gehölzarten:

Bi	Birke	*Betula* spp.
Ei	Stiel-Eiche	*Quercus robur*
Er	Schwarz-Erle	*Alnus glutinosa*
Es	Gewöhnliche Esche	*Fraxinus excelsior*
Fi	Fichte	*Picea abies*
Ho	Holunder	
Kr	Rosskastanie	*Aesculus hippocastanum*
Lä	Lärche	*Larix* spp.
Ob	Obstbäume	
Ts	Späte Traubenkirsche	*Prunus serotina*
Wd	Weißdorn	*Crataegus* spp.
We	Weide	*Salix* spp.

Planzeichenerklärung

Geltungsbereich

Einzelbaum, Einzelstrauch

Gehölze

Biotoptypen (Stand 04/2017, 06/2018)

[Biotoptypenkürzel nach « Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen » (Drachenfels 2016)]

Gebüsche und Gehölzbestände

BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
HWM	Strauch-Baum-Wallhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HX	Standortfremdes Feldgehölz
HBA	Baumreihe
HBE	Einzelbaum/Baumgruppe
HOA	Alter Streuobstbestand
Zusätze:	§ = gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteil nach § 29 BNatSchG in Verbindung mit § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG

Binnengewässer

FGR	Nährstoffreicher Graben
Zusätze:	- = schlecht entwickelte Wasservegetation

Grünland

GI	Artenarmes Intensivgrünland
GIT	Intensivgrünland trockener Mineralböden

Stauden- und Ruderalfluren

UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte

Acker- und Gartenbaubiotope

AS	Sandacker
Zusätze:	m = Mais

Grünanlagen

BZH	Zierhecke
PHZ	Neuzeitlicher Ziergarten
PHF	Freizeitgrundstück
Zusätze:	b = Brache

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OVS	Straße
OVW	Weg
OFZ	Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
OSM	Kleiner Müll- und Schuttplatz
OT	Funktechnische Anlage
Zusätze:	w = wassergebundene Decke/Lockermaterial v = Sonstiges Pflaster mit engen Fugen a = Asphalt/Beton

Anmerkung des Verfassers:
Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biotoptypen ist nicht vor Ort eingemessen, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biotoptypen und Nutzungen wieder.

Gefährdete und/oder besonders geschützte Pflanzenarten

Liste der gefährdeten Pflanzenarten der *Roten Liste der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen* (5. Fassung, Stand 01.03.2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 BNatSchG geschützten Farn- und Blütenpflanzen.

	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote-Liste	Schutz
Ia	Stechpalme	*Ilex aquifolium*	-	§

Schutz: § besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 BNatSchG
Häufigkeitsangaben:
Anzahl der Sprosse: 1 = 1, 3 = 6-25

Stadt Schortens

Landkreis Friesland

Umweltbericht zur 11. Änderung des Flächennutzungsplanes "Höpkenmoor"

Planart: **Bestand Biotoptypen**

Maßstab	Projekt: **18-2674**		Datum	Unterschrift
1 : 2.000	Plan-Nr. **1**	Bearbeitet:	04/17; 06/18; 02/19	Stutzmann
		Gezeichnet:	04/17; 06/18; 02/19	Wiese/ Krause
		Geprüft:	02/2019	Diekmann

Diekmann • Mosebach & Partner
Regionalplanung, Stadt- und Landschaftsplanung
Entwicklungs- und Projektmanagement
Oldenburger Straße 86 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40

08.03.2019